Bunkai Jutsu Treffen am 6. November 2015 in Rethen

Vor ungefähr 8 Jahren habe ich mein erstes Buch von Professor Rick Clark gelesen. Es heißt „75 Down Blocks" und beschreibt 75 verschiedene Anwendungen des Gedan Barai. Später habe ich auch sein Buch „Pressure Point Fighting" gelesen. Dieses beschreibt sein Konzept des Kämpfens mit Nervendruck- bzw. Vitalpunkten auf Japanisch Kyusho genannt. Rick Clark ist in der westlichen Karate Welt und im praktischen Karate eine maßgebliche Autorität. Sein Wissen in Karate ist enorm und aufgrund seines Alters – er ist inzwischen 66 – hätte ich nie damit gerechnet, die Freude zu haben, ein Training von und mit ihm zu erleben. Umso erfreuter war ich, als ich erfuhr, dass er jedes Jahr eine Deutschlandtournee macht und dass Axel Siebert Kontakt zu ihm aufgenommen hatte, um ihn für einen Lehrgang zu gewinnen. Schnell fassten wir den Plan diesen Lehrgang mit unserem Bunkai Jutsu Treffen in Rethen zusammenzulegen. Eine im ersten Moment unglaubliche Gelegenheit, für die ich Feuer und Flamme war und die dann auch wahr gemacht werden konnte. Ricks Ansatz, der durch Einwirken auf die Nervendruckpunkte Vorteile erzielen soll und von der Aussage „Es ist egal warum es funktioniert, es ist wichtig, dass es funktioniert" geprägt ist, kommt mir sehr entgegen. Im Gegensatz zu manch einem Vertreter der Kyusho Zunft verspricht er keine Wunderdinge, sondern zeigt auch klar an der statistischen Gauss Kurve, dass die Punkte nicht bei jedem und immer funktionieren. Trotzdem kann man mit viel Übung sehr gute Ergebnisse erzielen und sein Karate unterstützen. Ja es ist sogar so, dass die Einwirkung auf die Nervenpunkte durchaus in den Kata verankert ist. Ein großes Dankeschön an Axel, dass er mir diese einmalige Gelegenheit verschaffen konnte.

Carsten
13.11.2015